

## Südwest Presse Ulm

### Auf der Überholspur

Der SSV Illerberg will mit Ausdauer und Spaß in die Kreisliga A zurück

**In der Rückrunde der vergangenen Saison lief der Motor des Fußball-Kreisligisten Illerberg langsam warm. Nun fahren Kapitän Stefan Kumpfe und seine Mitspieler als Spitzenreiter in der B/Iller auf der Überholspur.**



Es ist noch gar nicht so lange her, als Stefan Kumpfe mit dem SSV Illerberg den Gang durch das Tal der Tränen antreten musste. Vor 17 Monaten war die Mannschaft erst nach einer Niederlagenserie in der Kreisliga A/Iller im fußballerischen Niemandsland der Kreisliga B verschwunden. Den Abstieg konnte damals auch nicht mehr der während der Runde eingestiegene Trainer Reinhard Princz vermeiden.

Nach einem Stotterstart mit zehn Punkten Rückstand auf Relegationsplatz zwei setzte die Mannschaft im Frühjahr 2010 zur Aufholjagd an und musste schließlich auf Tuchfühlung zu Vizemeister SV Illerzell mit dem undankbaren dritten Platz vorlieb nehmen. "Wir hatten damals nur 14 Spieler für die erste Garnitur. Nun sind wir aber viel besser besetzt. Wir haben 20 gleichwertige Akteure, von denen nahezu jeder ersetzbar ist", freut sich Kumpfe nach bisher erst einer Niederlage (0:2 gegen den FV Altenstadt) und dem Sprung auf den Platz an der Sonne. Wobei der personelle Zuwachs komplett aus dem eigenen Juniorenbereich kommt.

Die neue Generation der jungen Wilden in Illerberg ist auch zum Großteil für die Torproduktion zuständig, während die routinierteren Akteure in der Defensive für das mit nur sieben Gegentreffern neben Altenstadt (sechs) stabilste Abwehrbollwerk der Liga sorgen. Torwart Michael Bertele (27 Jahre), Libero Patrick Daikeler (27) und die Verteidiger Jochen Abt (32) und Tobias Winkle (27) bilden mit dem defensiven Mittelfeldspieler Kumpfe (26) das "Alterspräsidentenquintett" der Mannschaft. "Wir haben eine gesunde Mischung im Kader und haben uns unter Trainer Princz ständig spielerisch weiterentwickelt", betont der Elektroniker Kumpfe.

Die Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 30 (!) Spielern muss sich ja irgendwann auszahlen. "Wir haben die nötige Ausdauer und jede Menge Spaß. Außerdem kann Princz super motivieren", fügt Kumpfe hinzu. Er ist wie fast alle im Team ein SSV-Eigengewächs. Nur Torjäger und Trainersohn Patrick Princz hat seine fußballerischen Wurzeln nicht in Illerberg.

Unter diesen Voraussetzungen sind die Zeichen auf Sturm gestellt. Die Verwirklichung des großen Wurfs mit der Rückkehr in die Kreisliga A scheint nur eine Frage der Zeit. "Wenn wir so weiterarbeiten, bin ich überzeugt, dass wir es schaffen", meint Kumpfe vor dem morgigen Duell (15 Uhr) gegen den SV Ingstetten. Und selbst bei einem Scheitern scheint der Aufstieg nur verschoben aber nicht aufgehoben. Kumpfe: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Spieler wegen Geld woanders hin wechselt. Sollte es jetzt nicht klappen, unternehmen wir in der nächsten Runde einen neuen Anlauf. Wir können in der Zukunft hier viel erreichen."